



Wandern in traumhafter Umgebung – das ist nicht nur was für die Fitness, sondern auch fürs Auge und Herz.
FOTO: PRIVAT/REINGRUBER

ERFOLG / Fast jeder fünfte Bürger machte beim „Wandertag der Ideen“ aktiv mit

Dorf-Zukunft: Wanderer hatten viele tolle Ideen

HAIBACH / Um die gesamte Bevölkerung noch stärker in die Dorfentwicklung einzubinden, hatte sich ein Team rund um Bürgermeister Josef Reingruber gebildet, um den traditionellen Wandertag am Nationalfeiertag abzuwickeln. Ausgehend mit Start beim Feuerwehrhaus, wanderte man in das Gusental, zum Teufelstein, auf das Gipfelkreuz am Blassberg und dann zum Ausgangspunkt zurück. Diverse Labstationen mit Schwerpunkt heimischer Schmankehl und auch begleitende Erklärungen bei den verschiedenen Sehenswürdigkeiten machten diesen Wandertag auch zu einer geografischen Reise durch die Gemeinde.

Auch geistig gearbeitet

Höhepunkt war sicherlich die Mittagsrast beim „Sailer“, Blassberg. Dort wartete ein

der Gemeinde zu ehren. Bürgermeister Josef Reingruber würdigte ihre Leistungen und betonte, „dass sie nicht nur ein österreichweites Aushängeschild ist, sondern auch Botschafter der Sterngartl-Gemeinde Haibach geworden ist.“ „Live“ versuchte die Europameisterin ihre Künste (soweit es die Naturwiese zuließ) zu zeigen. Auch Obmann Siegfried Ehrenmüller war von diesem Interesse der Bevölkerung begeistert und freut sich, „dass in der kleinen Gemeinde Haibach es uns gelungen ist, so viele interessierte Bürgerinnen und Bürger in die Entwicklung der aufstrebenden Gemeinde einzubinden. Viele Ideen schlummern in der Bevölkerung, nur müssen die Menschen vor den Vorhang geholt werden und diese müssen auch gefordert werden.“



Auch viele Kinder und Vierbeiner waren guter Laune.
FOTO: PRIVAT/REINGRUBER